

**Wirtschaftsplan  
der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle  
für das Geschäftsjahr 2017**

**Kommentierung**

Durch den Beschluss des Stadtrates vom 26. November 2008 sind mit Beginn des Kalenderjahres 2009 die Oper und die Staatskapelle Halle, das Puppentheater und das neue theater Halle sowie das Thalia Theater Halle in der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle zusammengeführt worden. Dies war mit der Zielstellung verbunden, kulturelle und künstlerische Leistungen der Theater und Orchester auf hohem Niveau bei Senkung der Aufwendungen zu erhalten.

Am 25. Juni 2014 hat der Stadtrat den Fördervertrag mit dem Land Sachsen-Anhalt für die Jahre 2014 bis 2018 beschlossen. Integraler Bestandteil dieses Beschlusses sowie des Vertrages war ein von der Gesellschaft erarbeitetes Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept. Eckpunkte dieses Konzeptes waren eine Personalreduzierung bis zum Jahr 2019 auf 419 Vollzeitstellen sowie Kürzungen in den Budgets für Honorare, Instandhaltungen, Investitionen und sonstigen Aufwendungen bis zur Spielzeit 2021/22. Hintergrund war die Reduzierung des laufenden, jährlichen Zuschusses des Landes Sachsen-Anhalt für die Jahre 2014 bis 2018 von 11.902 TEURO um 2.852 TEURO auf 9.052 TEURO.

Zur Finanzierung der notwendigen Kosten für den Personalabbau (Abfindungen etc.) haben die Stadt Halle (Saale) und das Land Sachsen-Anhalt vereinbart, der Gesellschaft einmalig 10.186 TEURO für die Jahre 2014 bis 2018 zur Verfügung zu stellen. Diese Summe wird jeweils zur Hälfte von Stadt und Land getragen. Die Auszahlungen sind bisher zweckgebunden für personalwirtschaftliche Maßnahmen. Die Verwendung ist nachzuweisen.

**Rahmenbedingungen:**

Mit dem 01.01.2017 stellt die TOO GmbH das Wirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr um, d.h., die vorliegenden Planungsunterlagen betreffen den Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017.

Das Geschäftsjahr ist geprägt durch Maßnahmen zur Schließung einer Finanzierungslücke. Diese beläuft sich auf 1.696 TEURO im Dezember 2017. Darin enthalten ist die Sicherung der Basisliquidität in Höhe von 200 TEURO. Bei der Gesellschaft existiert noch ein Avalkonto als Bürgschaft für Erlösausfälle (Hermes) bei Gastspielen in Höhe von 255 TEURO sowie das

fest angelegte Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 25 TEURO. Diese Liquidität ist bisher dauerhaft gebunden. Die Gesellschaft prüft derzeit, wie diese Mittel aktiviert werden können. Die dazu notwendigen Abstimmungen laufen. Sollte es nicht gelingen, dieses Avalkonto aufzulösen, würde sich die Finanzierungslücke auf 1.951 TEURO erhöhen.

Die Gründe für die Liquiditätslücke liegen im Wesentlichen ursächlich in den abgelaufenen Geschäftsjahren und sind durch Mehrausgaben im Vergleich zu dem vom Stadtrat beschlossenen Strukturkonzept begründet. Die Wirtschaftspläne des Geschäftsjahres 2015/16, des Rumpfgeschäftsjahres 2016 sowie der mittelfristigen Finanzplanung wiesen zum Teil schon erhebliche Abweichungen zum Strukturkonzept auf. Diese betreffen insbesondere die Positionen Honorarausgaben (30 Prozent Überziehung) und sonstige Aufwendungen (15 Prozent Überziehung). Gleichzeitig wurden außerplanmäßige Investitionen (Erneuerung Klimaanlage Oper) notwendig. Auch bei den Personalkosten sind strukturelle Mehrkosten durch einen nicht vollzogenen Personalabbau zu verzeichnen. Die Gründe dafür liegen vor allem in tarifvertraglichen Restriktionen und der Aufrechterhaltung der Spielbetriebsfähigkeit begründet. Als neue Entwicklung sind seit der Spielzeit 2016/17 geringere Umsatzerlöse insbesondere in der Sparte Oper zu verzeichnen.

Um die Finanzierungslücke zu schließen, hat die Gesellschaft einen Maßnahme-Mix erarbeitet. Angesichts der schon weitgehend geplanten und gebundenen Spielzeit 2017/18 sind die eigenen Konsolidierungsmöglichkeiten der Gesellschaft allerdings stark begrenzt. Eine geplante Sofortmaßnahme ist dabei die unterjährige Absenkung des Gästebudgets in der Oper um 50 TEURO.

Daher ist zum Erhalt der Zahlungsfähigkeit ein außerplanmäßiger Zuschuss des Gesellschafters in Höhe von 1.696 TEURO für das Geschäftsjahr unumgänglich. Dieser Betrag ist in der Zuschussplanung (Anlage 2) dargestellt. Die notwendigen Abstimmungen mit der Stadt Halle (Saale) laufen derzeit.

Auch für 2018 besteht absehbar eine Finanzierungslücke von 2.025 TEURO, die ebenfalls durch bestehende Abweichungen zu dem im Jahr 2014 aufgestellten Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept begründet sind.

Um diese Finanzierungslücke zu schließen, wird die Gesellschaft neben der Reduzierung des Gästetats der Oper (80 TEURO) weitere 160 TEURO aus Sonstigen Aufwendungen bzw. Personalansätzen kürzen sowie den Ansatz für Instandhaltungen um 50 TEURO absenken: In Summe bedeutet das eine einmalige Kostensenkung in Höhe von 290 TEURO.

Des Weiteren besteht das Ziel, mit dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) eine Umwidmung der Strukturmittel zu erreichen, die bisher ausschließlich für Personalmaßnahmen verwendet werden dürfen. In der Gesellschaft besteht seit dem 31.7.2015 ein Personalüberhang von rund 8 Vollzeitstellen (VZÄ) im Vergleich zum Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept. Dies betrifft 5,8 Vollzeitstellen im Chor, 1 VZÄ in der Puppensparte und 2 VZÄ bei den Orchesterwarten. Die dafür notwendigen Personalkosten belaufen sich auf 495 TEURO p.a. seit dem 31.07.2015. Ziel der Gesellschaft

ist, dass die Kosten für diesen aufgelaufenen Personalüberhang aus Strukturmitteln von Land und Stadt finanziert werden können. Für die Jahre 2015 bis 2018 beläuft sich diese Summe auf 1.732 TEURO. Ziel ist, dass diese Mittel der Gesellschaft im Jahr 2018 zur Verfügung gestellt werden (Anlage 2). Dazu sind zuvor Abstimmungen mit dem Land notwendig.

Die verbleibende Finanzierungslücke nach Abzug der vorgenannten Maßnahmen beläuft sich damit im Jahr 2018 auf 293 TEURO. Diese Mittel sollen ebenfalls über einen einmaligen Zuschuss der Stadt Halle zur Verfügung gestellt werden.

In der Summe besteht für die Jahre 2017 und 2018 ein zusätzlicher Liquiditätsbedarf in Höhe von 1.989 TEURO, der durch eine außerplanmäßige Ausgabe der Stadt zu schließen wäre. Der Finanzplan weist als Endbestand liquider Mittel in den Jahren 2017 und 2018 jeweils eine Summe in Höhe von 200 TEURO als Basisliquidität, um Liquiditätsschwankungen abfedern zu können. Dies setzt voraus, dass das Avalkonto als Bürgschaft für Erlösausfälle (Hermes) bei Gastspielen in Höhe von 255 TEURO aufgelöst werden kann.

Die Planungsdokumente des Wirtschaftsplanes umfassen:

- Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 1)
- Zuschussplan / Haushaltsrelevante Positionen des Trägers (Anlage 2)
- Bilanz (Anlage 3)
- Finanzplan (Anlage 4)
- Personalplan, Investitionsplan, Instandhaltungsplan (Anlage 5)
- Organigramm 2015/2016 (Anlage 6)
- Investitionsplan (Anlage 7)
- Leistungsdaten (Anlage 8)

## **1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung (Erfolgsplan) gemäß **Anlage 1** basiert in den Umsätzen auf der Leistungsplanung der einzelnen Sparten, dem geltenden Preis- und Abonnementssystem und den Ergebnissen aus den Vorjahren.

Die Kostenplanung wird zu 79,3 % von den Personalaufwendungen bestimmt.

Die Zuschüsse aus dem Verwaltungshaushalt für den laufenden Geschäftsbetrieb werden in der GmbH in einem gesonderten GuV-Posten angezeigt. Sie entsprechen den Vereinbarungen des Landes und der Stadt im Zuwendungsvertrag über die Förderung der TOO GmbH vom 24.07.2014. Zum Erhalt der Liquidität sollen der Gesellschaft in 2017 außerplanmäßige Mittel in Höhe von 1.696 TEURO gewährt werden. Die Zuschüsse zur Dynamisierung werden planmäßig in Höhe von jeweils 569 TEURO von Stadt und Land zur Verfügung gestellt.

Die GmbH plant, das Geschäftsjahr 2017 mit einem Verlust abzuschließen.

## **Erläuterung ausgewählter Positionen**

### ***1.1 Umsatzerlöse***

Für das Geschäftsjahr 2017 werden für die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 3.008 TEURO geplant. Davon entfallen auf die Einspielerlöse aus dem Kartenverkauf sowie aus Gastspielen 2.870 TEURO sowie auf sonstige Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Programmheften, Plakaten, und Garderobengebühren und aus Ticketgebühren und Erlösen aus spartenübergreifenden Veranstaltungen 138 TEURO. Die Einspielerlöse setzen sich zusammen aus Einnahmen der Oper in Höhe von 1.100 TEURO, der Staatskapelle von 660 TEURO, des Schauspiels (neues theater und Thalia Theater) von 900 TEURO und des Puppentheaters von 210 TEURO.

Mit der Plansumme von 3.008 TEURO liegen die Umsatzerlöse unter dem Niveau der Vorjahre. Hiermit reagiert die Gesellschaft auf die schwierige Situation vor allem in den technischen Bereichen, sowie auf die Mindererlöse in der Oper. Durch den freiwilligen Lohnverzicht eines Großteils der Mitarbeiter und dem damit verbundenen Freizeitausgleich ist die Spielplanung wie in den Vorjahren nicht mehr zu gewährleisten.

Die geplanten Umsatzerlöse sind konkret wie folgt untersetzt:

Einnahmen aus Kartenverkauf und Gastspielen

Sparte	Einnahmen	Besucher	Vorstellungen
Oper	1.100.000,00 €	60.000	170
Staatskapelle	660.000,00 €	60.000	125
neues theater	650.000,00 €	55.000	330
Thalia Theater	250.000,00 €	25.000	150
Puppentheater	210.000,00 €	21.000	230
	<u>2.870.000,00 €</u>	<u>221.000</u>	<u>1.005</u>

sonstige Umsatzerlöse

Garderobengebühr	55.000,00 €
spartenübergreifende und sonst. Einn.	38.000,00 €
Ticket- und Vorverkaufsgebühren	25.000,00 €
Erlöse Programmheftverkauf	20.000,00 €
	<u>138.000,00 €</u>

Umsatzerlöse gesamt 3.008.000,00 €

Die Einnahmen aus Kartenverkauf und Gastspielen wurden in allen Sparten aufgrund der Entwicklung der ersten Monate des Geschäftsjahres angepasst:

Vergleich Einnahmen aus Kartenverkauf und Gastspielen:

	01-02/2016	01-02/2017
Oper	263.709,83 €	182.455,39 €
Staatskapelle	112.854,35 €	167.462,72 €
Schauspiel	186.590,92 €	133.884,10 €
Puppentheater	67.833,76 €	48.294,19 €

Der Einnahmerückgang der Oper erklärt sich aus der Tatsache, dass durch das Konzept der neuen künstlerischen Leitung mehr rabattierte Karten verkauft wurden und die Platzkapazitäten im Saal der Oper während der Raumbühnenaufführungen deutlich unter dem Niveau einer „normalen“ Bestuhlung liegen.

Außerdem gab es im Vorjahr in diesem Zeitraum Gastspiele, mit denen im Geschäftsjahr 2017 nicht zu rechnen ist. Der Rückgang beim Schauspiel liegt in der Tatsache begründet, dass die Inszenierungen „Fame“ und „Die Schneekönigin“ im Saal der Oper nicht mehr im Spielplan sind. Außerdem findet im Geschäftsjahr 2017 keine „Kinderstadt“ statt, da diese im Zwei-Jahres-Rhythmus ausgerichtet wird. Die Einnahmen im Puppentheater entwickeln sich im gewohnten Niveau, die Mehreinnahme 2016 liegt einzig daran, dass in diesem Jahr das Puppentheater mit der Inszenierung „Das Bauchrednertreffen“ auf Welttournee war. In der Staatskapelle sind die Einnahmen in beiden Jahren nahezu auf gleichem Niveau, im Jahr 2017 gab es in diesem Zeitraum 2 Sinfoniekonzerte mehr, sowie ein Gastspiel.

### **1.1.2. Sonstige Umsatzerlöse**

Die sonstigen Umsatzerlöse umfassen Einnahmen aus dem Verkauf von Programmheften, Plakaten, Vorverkaufsgebühren und Garderobengebühren sowie Einnahmen aus spartenübergreifenden Veranstaltungen.

### **1.2. Sonstige betriebliche Erträge**

Neben den Umsätzen aus dem Spielbetrieb sind für das Geschäftsjahr 2017 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 324 TEURO geplant.

72 TEURO sind für Mieteinnahmen für Wohn- und Geschäftsräume geplant, 77 TEURO für die nicht liquiditätswirksame Auflösung des Sonderpostens, 81 T€ für Fördergelder und Spenden, Erträge aus Kostümverkäufen, Inseraten und sonstigen Erträgen.

### 1.3 Zuschüsse

Die Zuschüsse an die Gesellschaft von Stadt und Land verteilen sich in den Jahren 2016 bis 2018 wie folgt:

<b>Kalenderjahr</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Stadt in T€	20.698	20.698	20.698
Land in T€	9.054	9.054	9.054
gesamt in T€	29.752	29.752	29.752
zuzüglich			
Dynamisierung Personalkosten			
Stadt in T€	282	569	875
Land in T€	282	569	875
Zuschuss Personalüberhang Stadt			866
Zuschuss Personalüberhang Land			866
Zuschuss Stadt Erhalt Liquidität	1.260	10	1.480
einmalige Auszahlung Stadt		1.696	293
Insgesamt	31.576	32.596	35.006

#### **1.4 Aufwendungen**

Als laufende Gesamtaufwendungen werden im Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für 2017 Kosten in Höhe von 37.568 TEURO ausgewiesen. Die laufenden Aufwendungen schlüsseln sich wie folgt auf:

	T€
Material	3.659
davon	795
bezogenes Material	2.864
bezogene Leistungen	
Personalkosten	29.825
Abschreibungen	1.441
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.579
Steuern	9
Konsolidierung Personalkosten	<u>-200</u>
Gesamtaufwendungen	<u>37.513</u>

#### **1.5 Materialaufwendungen**

Bei den Materialaufwendungen handelt es sich um die Kosten für Neuinszenierungen und Kosten für bezogenes Material. Von den geplanten Materialaufwendungen in Höhe von 3.659 TEURO entfallen 795 TEURO auf bezogene Materialkosten und 2

.864 TEURO auf bezogene Leistungen. In den bezogenen Leistungen sind Werkverträge und auch die Honorare für Gäste mit arbeitnehmerähnlichen Verträgen enthalten.

Die Kosten für bezogenes Material fallen im Zusammenhang mit der Herstellung von Bühnenbildern und Kostümen für Neuinszenierungen in den theatereigenen Werkstätten sowie beim Materialverbrauch im laufenden Spielbetrieb an. Im Rahmen der Plansumme stehen den Sparten 2017 folgende Budgets für Materialaufwendungen der Neuinszenierungen zur Verfügung:

Oper	300 T€
Schauspiel	150 T€
Puppentheater	40 T€

Damit wurden die Zahlen aus der Spielzeit 2015/2016 fortgeschrieben.

Von den Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 2.953 TEURO entfallen 2.000 TEURO auf Honorare für Gastkünstler und Werkverträge in allen Sparten. Außerdem sind in dieser Position die Kosten für Urhebergebühren, Mieten für Spielstätten (Händel-Halle), Noten, Feuerwachen, Instrumentenreparaturen und Gastspiele außer Haus geplant.

Die Aufwendungen für die Honorare verteilen sich auf die Oper mit 841 TEURO, das Schauspiel mit 450 TEURO das Puppentheater mit 140 TEURO und die Staatskapelle mit 320 TEURO. Diese Ansätze werden in der laufenden Budgetierung teilweise durch Umwidmungen aus dem festen Personalkostenbereich (in der Planung berücksichtigt) erhöht.

Somit ergibt sich für Honorare folgendes Bild:

Oper	1.058 T€	inkl. Umwidmung Personalkosten 217 T€, unbesetzte Stellen
Schauspiel	450 T€	
Puppentheater	152 T€	Umwidmung Gagendifferenzen
Staatskapelle	340 T€	Umwidmung sonstige Aufwendungen

## 1.6 Personalaufwendungen

Das Organigramm für das Geschäftsjahr findet sich in der Anlage 6. Die GmbH geht für Ende 2017 von 476 Mitarbeitern aus. Durch individuellen Verzicht werden 459 Vollbeschäftigteneinheiten finanziert.

### TOO Hochrechnung für das Kalenderjahr 2017

		<u>Zusätzlicher Personalbedarf</u>	
Geschäftsführung:	225.062 €	Aushilfen/Schließer - Oper:	162.000,00 €
Staatskapelle:	720.820,00 €	Aushilfen/Schließer - NT / Thalia:	85.000,00 €
Musiker:	10.630.600,00 €	Aushilfen - Zentrale Dienste:	40.000,00 €
Musiktheater:	1.812.466,00 €	Staatskapelle-Substitute:	60.000,00 €
Chor:	2.389.176,00 €	Schauspielstudenten:	45.000,00 €
Ballett:	1.099.777,59 €	Statisten Oper:	30.000,00 €
Schauspiel:	2.348.400,00 €	Extrachor:	61.000,00 €
Puppentheater:	676.941,25 €	Substitute	20.000,00 €
Zentraler Bereich:	9.385.008,00 €	Statisten - NT / Thalia:	42.000,00 €
		Kinder- und Jugendchor:	65.000,00 €
		<u>Sonderzahlungen</u>	
Personalkosten:	<u>29.288.250,84 €</u>	Leistungsentgelt:	140.000,00 €
Gesamt:	<u><u>30.123.250,84 €</u></u>	<u>Zusätzliche Ausgaben</u>	
		Unfallumlage:	85.000,00 €

Konsolidierung:	-	200.000,00 €	Langzeitkranke etc.
Umwidmungen:	-	297.333,00 €	unbesetzte Stellen/Elternzeit

Personalkosten 2017: 29.625.917,84 €

Die Geschäftsführung der TOO geht davon aus, dass bei einem Gesamtvolumen von ca. 30 Mio. EURO ein Konsolidierungspotential von 200 TEURO vorhanden ist. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Langzeiterkrankungen, die zwar durch Aushilfen besetzt werden, diese aber nicht in gleicher Höhe entlohnt werden. Die Umwidmungen betreffen in der Oper drei nicht besetzte Stellen sowie in Oper und Schauspiel Elternzeitnehmer, die in diesem Geschäftsjahr nicht besetzt sind. Die Stellen sind in der Hochrechnung enthalten und werden in die entsprechenden Gästetats umgewidmet.

### **1.7 Abschreibungen**

Für Abschreibungen werden im Wirtschaftsplan 2017 1.441 TEURO ausgewiesen. Da weiterhin der Investitionsaufwand unter der Verschleißrate liegt, setzt sich der Prozess sinkender Kosten für Abschreibungen fort.

### **1.8 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Plan für das Geschäftsjahr 2017 auf 2.579 TEURO. Diese Kosten gliedern sich wie folgt auf:

Werbung	300 T€	Fahrzeuge	55 T€
Gebäudeinstandhaltung/Wartung	330 T€	Versicherungen und Beiträge	196 T€
Arbeitsschutz	15 T€	Hard- und Software	88 T€
Bewachung	135 T€	Rechts- und Beratung	30 T€
Reinigung	343 T€	Abschluss-Buchführungskosten	91 T€
Betriebskosten	620 T€	Ticketgebühren	55 T€
Mieten	45 T€	Porto/Telefon/Bürobedarf	68 T€
Leasing	100 T€	Fortbildung//FSJ/Verwaltung	76 T€
sonstige	32 T€		

Die Einzelansätze sind größtenteils durch Verträge und Abschlagszahlungen unterlegt, bzw. orientieren sich an den Vorjahren. In den Bereichen Betriebskosten und Bewachung wurden Preiserhöhungen berücksichtigt.

## **2. Bilanz**

Der Bilanzaufbau der GmbH stellt sich gemäß **Anlage 3** dar.

## **3. Finanzplan**

Der Finanzplan ist in der **Anlage 4** dargestellt.

Die Liquidität ist nur durch die eine einmalige Auszahlung durch die Stadt Halle in Höhe von 1.696 TEURO gesichert. Hierin enthalten sind 200 TEURO als Basisliquidität.

#### **4. Investitionen**

Die Finanzierung von Investitionen gemäß **Anlagen 5 und 7** erfolgt im Rahmen der planmäßigen Zuschüsse.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird von Investitionen in Höhe von 350 TEURO ausgegangen. Damit liegt die Investitionssumme deutlich unter dem Abschreibungsbetrag von 1.441 TEURO. Dies dient ausschließlich der Sicherung der Liquidität.

Schwerpunkte der Investitionsplanung bilden Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit, Betriebsfähigkeit. Investitionen in den Bereichen Beleuchtung, Ton etc. wurden weiter gesenkt.

#### **5. Entwicklung der Leistungsdaten und Leistungskennziffern**

Der Plan für das Geschäftsjahr 2017 sieht für die Theater, Oper und Orchester GmbH 1.005 Vorstellungen für eigene Vorstellungen und Gastspiele mit 221.000 Besuchern vor (ohne Rahmenprogramm).

	Ist 2015/2016			Plan 2017		
	Vorstellungen	Besucher	Einnahmen	Vorstellungen	Besucher	Einnahmen
<b>Opernhaus</b>						
Kartenverkauf	201	59.726	1.194.183	151	51.400	1.000.100
GSP außer Haus	16	5.390	181.000	6	3.200	79.000
	26	6.064	28.308	13	5.400	20.900
	<b>243</b>	<b>71.180</b>	<b>1.403.491</b>	<b>170</b>	<b>60.000</b>	<b>1.100.000</b>
<b>Schauspiel</b>						
Kartenverkauf	450	73.526	857.100	462	76.100	862.000
GSP außer Haus	3	852	39.415	6	1.500	15.000
Kinderstadt	25	11.825	40.537	-	-	-
VM/GSP im Haus	56	6.697	63.635	12	2.400	23.000
	<b>534</b>	<b>92.900</b>	<b>1.000.688</b>	<b>480</b>	<b>80.000</b>	<b>900.000</b>
<b>Staatskapelle</b>						
Kartenverkauf	99	40.000	486.345	98	40.000	402.500
GSP außer Haus	35	20.000	192.443	27	20.000	257.500
	<b>134</b>	<b>60.000</b>	<b>678.788</b>	<b>125</b>	<b>60.000</b>	<b>660.000</b>
<b>Puppentheater</b>						
Kartenverkauf	147	13.256	154.942	185	15.130	120.000
GSP außer Haus	66	14.664	176.575	40	5.370	86.000
VM/GSP im Haus	21	1.077	9.638	5	500	4.000
	<b>234</b>	<b>28.997</b>	<b>341.155</b>	<b>230</b>	<b>21.000</b>	<b>210.000</b>
TOO gesamt:	<b>1.145</b>	<b>253.077</b>	<b>3.424.122</b>	<b>1.005</b>	<b>221.000</b>	<b>2.870.000</b>

Die Zahl der Neuinszenierungen soll 31 Produktionen betragen, davon 14 in der Oper, 13 im Schauspiel und 4 im Puppentheater. Durch den Verzicht vieler Mitarbeiter im zentralen Bereich und der damit verbundenen Verringerung der Leistungsfähigkeit kann es hier durchaus noch zu Verschiebungen und Streichungen kommen.

## 6. Mittelfristige Entwicklung

Die mittelfristige Entwicklung der Gesellschaft wird durch die Neuverhandlung des Fördervertrages des Landes Sachsen-Anhalt mit der Stadt Halle (Saale) geprägt sein. Der bestehende Vertrag läuft Ende des Jahres 2018 aus. Der neue Vertrag wird eine Laufzeit bis zum Jahr 2023 besitzen.

Voraussetzung für diese Neuverhandlung ist die Erstellung eines fortgeschriebenen Sanierungs- und Strukturanpassungskonzeptes durch die Gesellschaft bis zum Jahr 2023. Dieses wird derzeit - parallel zu den kurzfristig notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen in den Jahren 2017 und 2018 – erarbeitet und soll spätestens im Herbst vorliegen.

Kernpunkt dieses fortgeschriebenen Konzeptes ist eine neue Zielstruktur für das Orchester. Statt der bisher geplanten Stellenreduzierung auf 99 Musikern ab dem 1.8.2019, ist eine Mindeststärke von 115 Musikern anzustreben. Diese Orchestergröße ist für die Aufrechterhaltung des bisher gewohnten und erwarteten Spielbetriebes unumgänglich. Nur bei einer Mindeststärke von 115 Musikern lassen sich die bisher geplanten Spielpläne (inklusive der Händelfestspiele) abdecken. Dies belegt eine im Auftrag der Gesellschaft erstellte Dienstplansimulation für das Orchester.

Die angestrebte höhere Zahl an Musikern wird zu einem verminderten Personalabbau und damit zu einem geringeren Abfindungsbedarf führen. Für die abzubauenen 19 Stellen wird mit Abfindungszahlungen in Höhe von 4.750 TEURO geplant. Gleichzeitig wird sich ab dem 1.8.2019 durch die 16 zusätzlichen Musiker (115 statt 99) ein struktureller Mehrbedarf bei den Personalkosten ergeben. Dieser wird sich auf etwa 1.100 TEURO p.a. (ohne Tarifsteigerungen) belaufen.

Weitere Punkte des fortgeschriebenen Sanierungs- und Strukturanpassungskonzeptes sind eine Planung für den bisherigen strukturellen Personalüberhang sowie die Anpassung der laufenden Kosten für Honorare, Investitionen und sonstige Aufwendungen, um das bestehende Defizit der Gesellschaft abzubauen.

Eine Finanzierung bis 2023 muss daher aus drei Bausteinen bestehen, die im fortgeschriebenen Konzept zu untersetzen sind:

- eine Sondertarifregelung mit allen Tarifgruppen,
- eine Teilumwidmung der Strukturmittel,
- eine Anhebung des Basiszuschusses ab 2019.

Diese Maßnahmen müssen zuvor mit Stadt und Land abgestimmt werden – zusammen mit den Verhandlungen über den neuen Fördervertrag für die Laufzeit 2019 bis 2023. Dies soll ab dem Herbst 2017 beginnen.

Gewinn- und Verlustrechnung Theater, Oper und Orchester GmbH Halle		2017				bis		2018	
		V-lst 2016	Plan 2017	Plan Quartal 1	Plan Quartal 2	Plan Quartal 3	Plan Quartal 4	Plan 2018	
Nr.	TEURO								
1.	Umsatzerlöse	1.169	3.008	753	753	753	751	3.001	
2.	Bestandsveränderungen unfertige/fertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0	
	a) Bestands erhöhungen								
	b) Bestands vermindierungen								
3.	andere aktivierte Eigenleistungen								
4.	sonstige betriebliche Erträge	114	324	81	81	81	81	321	
5.	Zuschuss Stadt Halle laufend	8.624	20.698	5.175	10.135	5.177	212	20.698	
6.	Zuschuss Land laufend	3.773	9.054	2.264	2.264	2.264	2.264	9.054	
7.	Zuschuss Stadt Liquidität	1.260	10	10				1.480	
7.a	Sonderzuschuss Stadt	0	1.696				1.696	293	
8.	Zuschuss Stadt Personalüberhang/Umwidmung	0	0					866	
9.	Zuschuss Land Personalüberhang/Umwidmung	0	0					866	
10.	Zuschuss Stadt Dynamisierung	117	569	190	379			875	
11.	Zuschuss Land Dynamisierung	117	569		190	190	189	875	
12.	Strukturmittel Abfaltungen/Umwidmung	0							
I.	<b>Gesamterträge</b>	<b>15.174</b>	<b>35.928</b>	<b>8.472</b>	<b>13.801</b>	<b>8.464</b>	<b>5.192</b>	<b>38.329</b>	
13.	Materialaufwand	1.150	3.659	915	915	915	914	3.341	
	a) bezogenes Material	312	795		199		199	757	
	b) bezogene Leistungen	838	2.864	716	716	716	715	2.584	
14.	Personalaufwand	12.081	29.625	7.020	7.020	7.020	8.564	31.535	
	a) Löhne und Gehälter	10.184	29.825	7.070	7.070	7.070	8.614	31.735	
	b) soziale Abgaben	2.297							
	c) Konsolidierung								
	d) Auflösung Rückstellung Urlaub	-400	-200	-50	-50	-50	-50	-200	
	e) Personalüberhang								
	f) Abfindungen Staatskapelle								
15.	Abreibungen	598	1.441	360	360	360	360	1.370	
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	598	1.441	360	360	360	360	1.370	
	b) auf Umlaufvermögen								
	c) auf Sonderverlustkonto								
	d) auf GWG's								
16.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.107	2.579	645	645	645	645	2.918	
II.	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>238</b>	<b>-1.375</b>	<b>-469</b>	<b>4.861</b>	<b>-477</b>	<b>-5.291</b>	<b>-835</b>	
17.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen								
18.	Erträge aus Beteiligungen								
	darunter aus verbundenen Unternehmen								
19.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen der Finanzanlagen								
	darunter aus verbundenen Unternehmen								
20.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge								
	darunter aus verbundenen Unternehmen								
21.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen								
	darunter aus verbundenen Unternehmen								
22.	Abreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens								
23.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
	darunter aus verbundenen Unternehmen								
III.	<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
IV.	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>238</b>	<b>-1.375</b>	<b>-469</b>	<b>4.861</b>	<b>-477</b>	<b>-5.291</b>	<b>-835</b>	
24.	außerordentliche Erträge								
25.	außerordentliche Aufwendungen								
V.	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
26.	Steuern vom Einkommen und Ertrag								
27.	sonstige Steuern	5	7				7	7	
VI.	<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung/-zuführung</b>	<b>233</b>	<b>-1.382</b>	<b>-469</b>	<b>4.861</b>	<b>-477</b>	<b>-5.298</b>	<b>-842</b>	
28.	Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter								
29.	Aufwendungen aus Ergebnisabführungsvertrag (EAV)								
30.	Erträge aus Verlustübernahme								
VII.	<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>233</b>	<b>-1.382</b>	<b>-469</b>	<b>4.861</b>	<b>-477</b>	<b>-5.298</b>	<b>-842</b>	
31.	fiktive Steuern auf Ergebnisabführung								
32.	Ergebnis ohne Zuschuss der Stadt Halle								
33.	Gesamtaufwendungen	14.941	37.311	8.940	8.940	8.940	10.490	39.171	
34.	Gesamterträge	15.174	35.928	8.472	13.801	8.464	5.192	38.329	
	<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>								
	Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-4.394	-4.161					-5.543	
	Einstellung Rücklage								
	Entnahme Rücklage								
	Gewinnausschüttung								
	Verlustausgleich durch Gesellschafter								
	Vortrag auf neue Rechnung	233	-1.382					-842	

<b>Haushaltsrelevante Positionen für Träger aus dem Finanzplan</b>								
Theater, Oper und Orchester GmbH Halle								
TEUR	V-Ist 2015/2016	V-Ist 2016	Plan 2017	Plan 01-03/17	Plan 04-06/17	Plan 07-09/17	Plan 10-12/17	Plan 2018
<b>Geldeinzahlungen</b>								
1. <b>Geldeinzahlungen laufendes Geschäft</b>	<b>29.752</b>	<b>12.397</b>	<b>29.752</b>	<b>7.439</b>	<b>12.399</b>	<b>7.441</b>	<b>2.476</b>	<b>29.752</b>
Zuschuss Stadt laufender Betrieb	20.698	8.624	20.698	5.175	10.135	5.177	212	20.698
Zuschuss Land laufender Betrieb	9.054	3.773	9.054	2.264	2.264	2.264	2.264	9.054
2. <b>sonstige Einzahlungen Stadt und Land</b>	<b>2.365</b>	<b>1.542</b>	<b>2.844</b>	<b>199</b>	<b>568</b>	<b>189</b>	<b>2.165</b>	<b>5.255</b>
Zuschuss Stadt Personalüberhang								866
Zuschuss Land Personalüberhang								866
Zuschuss Stadt Dynamisierung	141	141	569	189	379			875
Zuschuss Land Dynamisierung	141	141	569		189	189	189	875
Zuschuss Stadt Liquidität	2.083	1.260	10	10				1.480
Sonderzahlung Stadt			1.696				1.976	293
3. <b>Geldeinzahlungen Investitionen/Desinvestitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Investitionszuschüsse der Stadt Halle aus VWH								
Investitionszuschüsse der Stadt Halle (Konjunkturpaket II)								
4. <b>Geldeinzahlungen Finanzverkehr</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Kapitalerhöhungen der Stadt Halle								
Kredite der Stadt Halle								
Zuschüsse/Finanzbeihilfen der Stadt Halle								
Rückzahlungen von Darlehen durch die Stadt Halle								
Verlustausgleich								
sonstige Einzahlungen durch die Stadt Halle								
<b>Summe 1</b>	<b>32.117</b>	<b>13.939</b>	<b>32.596</b>	<b>7.638</b>	<b>12.967</b>	<b>7.630</b>	<b>4.641</b>	<b>35.007</b>
<b>Geldauszahlungen</b>								
1. <b>Geldauszahlungen laufendes Geschäft</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückzahlung von Zuschüssen an die Stadt Halle								
sonstige Auszahlungen (z. B. Konzessionsabgaben)								
2. <b>Rückzahlung von Investitionen/Desinvestitionen</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückzahlung von Investitionszuschüssen an die Stadt								
3. <b>Geldauszahlungen Finanzverkehr</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Kredittilgung an die Stadt Halle								
Gewährung von Darlehen an die Stadt Halle								
Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen an die Stadt Halle								
Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung an die Stadt Halle								
sonstige Auszahlungen an die Stadt Halle								
<b>Summe 2</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo Summe 1 - Summe 2</b>	<b>32.117</b>		<b>32.596</b>	<b>7.638</b>	<b>12.967</b>	<b>7.630</b>	<b>4.641</b>	<b>35.007</b>

Bilanz Theater, Oper und Orchester GmbH Halle		2017 bis 2021		
		V-Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
TEURO				
Aktiva				
A.	Ausstehende Einlagen			
B.	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes			
C.	Anlagevermögen	25.445	24.354	23.434
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	75	70	65
	II. Sachanlagen	25.370	24.284	23.369
	III. Finanzanlagen			
D.	Umlaufvermögen	860	310	310
	I. Vorräte	11	10	10
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	74	100	100
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
	darunter Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
	darunter Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis			
	darunter Forderungen gegenüber dem Gesellschafter/Träger			
	III. Wertpapiere			
	IV. Liquide Mittel	775	200	200
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	236	245	245
F.	Aktive latente Steuern			
G.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
H.	Sonderverlustkonto gemäß § 17 (4) DMBilG			
I.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>26.541</b>	<b>24.909</b>	<b>23.989</b>
Passiva				
A.	Eigenkapital	27.099	27.099	27.099
	I. Gezeichnetes Kapital/Festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25
	II. Kapitalrücklage	27.074	27.074	27.074
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen			
	IV. Gewinnrücklagen	-4.161	-5.543	-6.386
	1. gesetzliche Rücklagen			
	2. Rücklagen für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen			
	3. satzungsmäßige Rücklagen			
	4. andere Gewinnrücklagen			
	V. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-4.394	-4.161	-5.543
	VI. Bilanzergebnis	233	-1.382	-842
	VII. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
	VIII. Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen			
	XI. Sonderrücklagen nach DMBilG			
	X. Verrechnungskonten			
B.	Sonderposten	1.790	1.713	1.636
	1. Andere Sonderposten für Investitionszuwendungen	1.790	1.713	1.636
	2. Sonderposten mit Rücklageanteil			
	3. Sonderposten für Baukostenzuschüsse/Abnehmerbeiträge			
	4. Weitere Sonderposten			
C.	Empfangene Ertragszuschüsse			
D.	Rückstellungen	250	250	250
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
	1. Strukturanpassungsrückstellung	9.070	9.070	9.070
	2. Finanzierung Strukturanpassungsrückstellung	-9.070	-9.070	-9.070
	3. Sonstige Rückstellungen	250	250	250
	4. Rückstellungen für Bauinstandhaltung			
E.	Summe Verbindlichkeiten	988	990	990
	1. Anleihen			
	darunter konvertibel			
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	236	240	240
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	236	240	240
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
	5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel			
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger			
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
	9. Sonstige Verbindlichkeiten	752	750	750
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	752	750	750
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
	davon aus Steuern			
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	575	400	400
G.	Passive latente Steuern			
	<b>Summe Passiva</b>	<b>26.541</b>	<b>24.909</b>	<b>23.989</b>

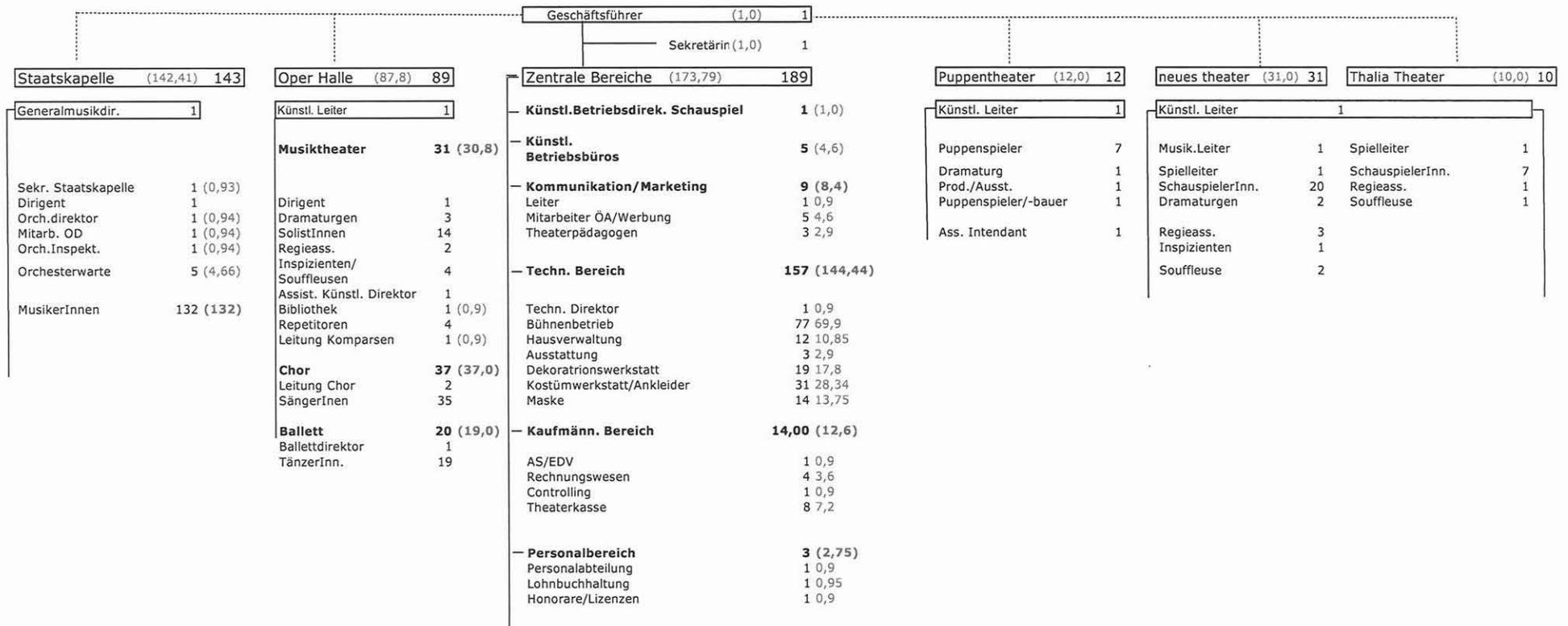
Finanzplan Theater, Oper und Orchester GmbH Halle		2017	bis	2018
		V-Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
TEURO				
<b>1. laufendes Geschäft</b>				
1.1. <b>Geldeinzahlungen aus</b>				
Umsatzerlöse	1.100	2.807	3.001	
sonstige betriebliche Erträge	116	247	244	
Zuschüsse der Stadt Halle laufender Betrieb	12.396	20.698	20.698	
Zuschüsse Stadt Halle Erhalt Liquidität	1.260	10	1.480	
<b>Sonderzuschuss Stadt</b>	<b>0</b>	<b>1.696</b>	<b>293</b>	
Zuschüsse Stadt Halle Dynamisierung	282	569	875	
Zuschüsse Land laufender Betrieb		9.054	9.054	
Zuschüsse Land Dynamisierung		569	875	
<b>Strukturmittel Stadt + Land Abfindungen/Umwidmung</b>			<b>1.732</b>	
sonstige Einzahlungen	493			
Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	15.647	35.650	38.252	
1.2. <b>Geldauszahlungen</b>				
in Personalaufwendungen	12.265	29.625	31.535	
Lieferungen und Leistungen	1.569	3.659	3.341	
Zinsen				
Steuern	8	7	7	
Rückzahlung von Zuschüssen				
sonstige Auszahlungen	1.288	2.585	2.918	
Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	15.130	35.876	37.801	
1.3. <b>Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft</b>	<b>517</b>	<b>-225</b>	<b>451</b>	
<b>2. Investitionen/Deinvestitionen</b>				
2.1. <b>Geldeinzahlungen</b>				
aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen				
aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen				
Investitionszuschüsse der Stadt Halle				
Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal				
Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen				
sonstige Einzahlungen				
Summe Geldeinzahlungen Investitionen/Deinvestitionen	0	0	0	
2.2. <b>Geldauszahlungen</b>				
in Beteiligungen/Finanzanlagen				
Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	250	350	450	
Rückzahlung von Investitionszuschüssen				
sonstige Auszahlungen				
Summe Geldauszahlungen Investitionen/Deinvestitionen	250	350	450	
2.3. <b>Über-/ Unterdeckung Investition</b>	<b>-250</b>	<b>-350</b>	<b>-450</b>	
<b>3. Finanzverkehr</b>				
3.1. <b>Geldeinzahlungen</b>				
Kapitalerhöhung der Stadt Halle				
Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter				
Kredite der Stadt Halle				
langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen				
kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit				
aus an Dritte gewährte Darlehen				
Zuschüsse/Finanzbeihilfen				
sonstige Einzahlungen				
im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag				
Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	0	0	0	
3.2. <b>Geldauszahlungen</b>				
Beteiligung/Finanzanlagen				
Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen				
Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit				
aus der Gewährung von Darlehen an Dritte				
Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen				
Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung				
sonstige Auszahlungen				
im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag				
Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	0	0	0	
3.3. <b>Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>4. Über-/ Unterdeckung gesamt</b>	<b>267</b>	<b>-575</b>	<b>1</b>	
<b>5. Liquide Mittel gesamt</b>				
5.1. Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	508	775	200	
5.2. Endbestand Liquide Mittel gesamt	775	200	200	
5.3. verfügbare Kreditlinien				
5.4. verbleibender genehmigter Kreditrahmen				

<b>Personalplan</b>									
Theater, Oper und Orchester GmbH Halle		Ist 15/16	V-Ist 2016	Plan 2017	Plan 01-03/2017	Plan 04-06/2017	Plan 07-09/2017	Plan 10-12/2017	Plan 2018
Nr.		VBE	VBE		VBE	VBE	VBE	VBE	VBE
<b>A: Durchschnittlich Beschäftigte</b>									
1	NV Bühne, TVK	321	321	321	321	322	324	324	328
2	TVöD	133	131	129	129	129	129	129	128
3	Auszubildende	7	7	6	6	6	4	4	4
4	<b>Σ Durchschnittliche Beschäftigte</b>	<b>461</b>	<b>459</b>	<b>456</b>	<b>456</b>	<b>457</b>	<b>457</b>	<b>457</b>	<b>460</b>
<b>B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse</b>									
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	461	460	456	456	457	455	455	463
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	460	460	456	457	457	453	453	455

<b>Investitionsplan</b>									
Theater, Oper und Orchester GmbH Halle		Ist 2015/2016	V-Ist 2016	Plan 2017	Plan 01-03/2017	Plan 04-06/2017	Plan 07-09/2017	Plan 10-12/2017	Plan 2018
Nr.		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	9	23						
2	Investitionen in Sachanlagen	592	224	350	87	87	87	89	450
3	Investitionen in Finanzanlagen								
4	<b>Σ Investitionen</b>	<b>601</b>	<b>247</b>	<b>350</b>	<b>87</b>	<b>87</b>	<b>87</b>	<b>0</b>	<b>450</b>
5	Investitionszuschüsse und Zulagen								

<b>Instandhaltungsplan</b>									
Theater, Oper und Orchester GmbH Halle		Ist 2015/2016	V-Ist 2016	Plan 2017	Plan 01-03/2017	Plan 04-06/2017	Plan 07-09/2017	Plan 05-07/2017	Plan 2018
Nr.		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	Instandhaltungen	172	67	180	45	45	45	45	180

## Organigramm für das Geschäftsjahr 2017

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (459,0) **476** -Stand zum 31.12.2017

nach Personen

() Vollbeschäftigteneinheiten nach HTV und individuellem Verzicht

**Investplan 2017**

<b>Ort</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Aufwand</b>
Oper	Sicherheitstechnik	10.000,00 €
Oper	Aufzugssteuerung TÜV	20.000,00 €
Oper	Klimatechnik	15.000,00 €
Oper	Rauchklappensteuerung ZH	15.000,00 €
Oper	Gastroausstattung	5.000,00 €
Oper	Maschinen/Geräte	10.000,00 €
Oper	Veranstaltungstechnik	25.000,00 €
Oper	Anlagengegenstände Insz.	25.000,00 €
Oper	Baumaßnahmen	30.000,00 €
		<b>155.000,00 €</b>
Staatskapelle	Instrumente und Anlagengegenstände	25.000,00 €
		<b>25.000,00 €</b>
Kulturinsel	Dach Casino 3. Etage	30.000,00 €
Kulturinsel	Aufzugssteuerung Kammer	15.000,00 €
Kulturinsel	Anlagengegenstände Insz.	20.000,00 €
Kulturinsel	Veranstaltungstechnik	24.000,00 €
Kulturinsel	Projektionstechnik	16.000,00 €
Kulturinsel	Transportpodium 2. Bremse TÜV	15.000,00 €
		<b>120.000,00 €</b>
Zentraler Bereich	EDV/Ersatz/Hard-/Software	30.000,00 €
Zentraler Bereich	Betriebsausstattung	20.000,00 €
		<b>50.000,00 €</b>
		<b><u>350.000,00 €</u></b>

Leistungsdaten										
Theater, Oper und Orchester GmbH Halle										
	Einheit	V-Ist 2015/2016	V-Ist 2016	Plan 2017	Plan 01-03/2017	Plan 04-06/2017	Plan 07-09/2017	Plan 10-12/2017	Plan 2018	
1	Mitarbeiter (durchschnittlich, ohne Azubis)	Anzahl	474	459	456	456	457	457	457	460
2	Besucher	Anzahl	272.604	85.574	221.000	60.000	70.000	20.000	71.000	230.000
3	Veranstaltungen	Anzahl	1.345	425	1.005	300	130	60	515	1.050
4	Neuinszenierungen	Anzahl	27	13	31					26
5	Zuschuss je Besucher	EUR	117,82	162,33	148,71					152,20
6	Veranstaltungen je Tag	Anzahl	4,1	3,2	3					3,2
7	Personalaufwandsquote	%	79,2%	79,3%	79,3%					80,1%
8	Einspielanteil	%	11,80%	11,80%	11,00%					11,00%